

Neues Filmfestival in Berlin

### **DOKU.ARTS – Internationales Festival für Filme zur Kunst**

Das Festival findet zum ersten Mal vom 14. bis 17. September 2006 statt.

DOKU.ARTS versteht sich als internationale Plattform für Filme zur Kunst, die alle Bereiche der Künste abdeckt: u. a. Musik, Literatur, Theater, Tanz, Kino, Fotografie, Architektur und Bildende Kunst. Das Genre »Filme zur Kunst« soll aus seiner Nische geholt und seine Vielfalt, Kreativität und Qualität aufgezeigt werden. Im Zentrum des Festivals stehen Dokumentarfilme, ergänzt durch Mischformen zwischen fiktivem und dokumentarischem Genre. Darüber hinaus werden Filme zu sehen sein, die sich an den Grenzen zwischen den Künsten bewegen. DOKU.ARTS bringt Filme aus allen Bereichen der Künste zusammen und ist damit einmalig in Europa.

In der sich verändernden Medienlandschaft wird immer häufiger nur in Form von Magazinen, kurzen Reportagen oder Serien, meist in journalistischer Weise, über künstlerische Themen berichtet. Trotz der fortschreitenden Formatierung gibt es weltweit eine enorme Vielfalt an langen Filmen, die eine eigene künstlerische Qualität aufweisen und die durchaus ein breites Publikum finden. »*My Architect*« von Nathaniel Kahn, »*Rivers and Tides – Andy Goldsworthy Working with Time*« von Thomas Riedelsheimer und »*Rhythm Is It!*« von Thomas Grube und Enrique Sanchez Lansch sind nur einige der Filme, die in den letzten Jahren mit großem Erfolg im Kino liefen.

Auf Initiative von Andreas Lewin (Filmemacher und Schauspieler, Stipendiat der Akademie der Künste 2002) hat die Akademie der Künste als Veranstalter und Träger DOKU.ARTS – Internationales Festival für Filme zur Kunst ins Leben gerufen.

Während des Festivals werden circa 20–30 internationale Filme präsentiert. Das Festival lädt die Filmemacher und – wenn möglich – auch die portraitierten Künstler/innen nach Berlin zum Festival ein. In Zusammenarbeit mit dem European Documentary Network, Kopenhagen und dem Internationalen Musik- und Medienzentrum, Wien bietet DOKU. ARTS Ihnen das Forum »Producing Films on Art«. Dieses Forum wird die Herstellung von Dokumentarfilmen zur Kunst hinterfragen und den Austausch von Filmemachern, Redakteuren, Verleihern und Produzenten fördern. Nicht zuletzt möchte das Festival durch die Wertschätzung des Genres auch den Austausch zwischen den einzelnen Künsten, sowie zwischen den Künsten und dem Film fördern. Das gesamte Filmprogramm wird im Studio (Kino) der Akademie der Künste am Hanseatenweg zu sehen sein (500 Plätze), das Museum für Gegenwart – Hamburger Bahnhof (150 Plätze) zeigt interdisziplinäre Filme und Filme zur Bildenden Kunst.

Der Blick des ersten Festivals richtet sich auf den künstlerischen Schaffensprozess. Im Fokus stehen KünstlerInnen bei der Arbeit. Das persönliche Verhältnis

zwischen KünstlerInnen und ihrem Werk, der Vorgang der Kreativität und der Intuition bleiben oft rätselhaft oder sind überdeckt vom Klischee des leidenschaftlichen Künstlers. Die Filmkamera vermag den zeitlichen Verlauf der wechselnden Intensitäten des Gestaltungsprozesses zu bannen: Momente des Findens, der Veränderung, der Erschöpfung, des Irrtums, der Krise, der Wiederholung und des Spiels bilden die Splitter einer der ältesten menschlichen Erfahrungen und seiner Praxis. Das Enigma des schöpferischen Prozesses entzieht sich oft jeglicher Erklärung. Die Filme zeigen verschiedene Annäherungen der Filmemacher an dieses Enigma. Der Zuschauer wird unmittelbar in das Abenteuer der persönlichen Auseinandersetzung des Künstlers mit seinem »Material«, seiner Vorlage, seiner Vision, seinem Sujet, seiner Komposition und sein Zusammenspiel mit anderen KünstlerInnen hineingezogen.

Filme, Tickets und Informationen: [www.doku-arts.de](http://www.doku-arts.de)

Veranstaltungskasse: Akademie der Künste 2 00 57–21 55